

Pressemitteilung

vom 23.09.2021, Seite 1 von 2

Gemeinsame Erklärung der Missionswerke zur Interkulturellen Woche

Auch das Ev.-luth. Missionswerk in Niedersachsen (ELM) unterstützt Einladung zur Interkulturellen Woche

Hermannsburg/Hamburg. „Die Arbeit evangelischer Missionswerke ist geprägt von ihren interkulturellen und internationalen Beziehungserfahrungen. Deshalb stehen wir grundsätzlich für einen respektvollen Umgang mit allen Menschen“, so Rainer Kiefer, Direktor des Dach- und Fachverbandes Evangelischen Mission Weltweit (EMW), dem auch das Ev.-luth. Missionswerk in Niedersachsen (ELM) angehört.

Bei allen kulturellen Unterschieden der Missionswerke-Gemeinschaft und ihrer Träger*innen stehe eine „versöhnte Verschiedenheit“ für diese christlichen Organisationen im Mittelpunkt ihrer Arbeit. „Gemeinschaftlich unterstützen wir das Recht aller Menschen, überall ein menschenwürdiges Leben zu führen“, betont Pastor Kiefer.

Mit den Partner*innen aus Kirchen vornehmlich aus dem globalen Süden setzen sich die Missionswerke für die Menschenrechte ein, erklärt Kiefer. Dazu zähle auch das Recht auf freie Entscheidung eines jeden Menschen hinsichtlich der Religionsausübung. „Dabei beschränken wir uns nicht auf Menschen, mit denen wir einen Glauben teilen, sondern engagieren uns grundsätzlich für das Recht auf freie Religionsausübung“, so der EMW-Direktor.

Das ELM unterstützt die Einladung der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Deutschland (ACK), an der Interkulturellen Woche im September teilzunehmen, die in diesem Jahr unter dem Motto „#offengeht“ veranstaltet wird. Denn, so ELM-Direktor Michael Thiel, „in unserer Arbeit haben wir immer wieder mit Grenzen in den Köpfen und Worten von Menschen zu tun. Wir machen aber auch viele gute ermutigende Erfahrungen in der weltweiten Zusammenarbeit.“

Nach der zentralen Eröffnung der Interkulturellen Woche in Rostock am 26. September werden in der darauffolgenden Woche in vielen Gemeinden Veranstaltungen angeboten werden.

Die Interkulturelle Woche findet seit 1975 im September statt. Sie geht auf eine Initiative der Deutschen Bischofskonferenz, der EKD und der Griechisch-Orthodoxen Metropolie zurück. Sie wird von Kirchen, Kommunen, Wohlfahrtsverbänden, Gewerkschaften, Integrationsbeiräten und -beauftragten, Migrantenorganisationen, Religionsgemeinschaften und Initiativgruppen unterstützt und mitgetragen.

Material dazu kann im Internet (<https://www.interkulturellewoche.de/>) heruntergeladen werden.

Ev.-luth. Missionswerk
in Niedersachsen
Stiftung privaten Rechts

Georg-Haccius-Straße 9
29320 Hermannsburg

Telefon +49 (0)5052 69-0
Telefax +49 (0)5052 69-222
mail@elm-mission.net
www.elm-mission.net

Öffentlichkeitsarbeit & Fundraising
Dirk Freudenthal

+49 (0)5052 69-235
d.freudenthal@elm-mission.net

23.09.2021

Spendenkonto
Sparkasse Celle-Gifhorn-Wolfsburg
IBAN DE90 2695 1311 0000 9191 91
BIC NOLADE21GFW

Geschäftskonto
Evangelische Bank
IBAN DE61 5206 0410 0000 6000 16
BIC GENODEF1EK1

StNr. 23 17/204/00153
USt-IdNr DE 115125660

*Das Ev.-luth. Missionswerk in Niedersachsen (ELM) ist Teil eines großen Netzwerkes, das im Verbund mit 22 Kirchen in 17 Ländern auf vier Kontinenten arbeitet. Es engagiert sich personell im Austausch von Theolog*innen, Entwicklungsfachkräften und jungen Erwachsenen im Freiwilligendienst zwischen evangelischen Kirchen in Europa, Afrika, Asien und Lateinamerika und unterstützt Projekte seiner Partner finanziell. Mit Vernetzung und Begleitung sowie mit Interaktion und Bildungsformaten leistet das ELM einen Beitrag zur internationalen ökumenischen und interkulturellen Weggemeinschaft.*

Evangelische Mission Weltweit e.V. (EMW) ist eine Gemeinschaft von evangelischen Kirchen, Werken und Verbänden in Mission und Ökumene. Missions-theologie, theologische Ausbildung weltweit, Schöpfung und Nachhaltigkeit, Dialog der Religion, interkulturelle und kontextuelle Theologien sowie Frieden und Gerechtigkeit gehören zu den Themen der Dach- und Fachorganisation.